

Wenn Sturheit zum Problem wird

Was wohl passiert, wenn die Akatsuki ein stures Mädchen und eine ebenso sture Konochi entführen

Von abgemeldet

Kapitel 3: Termine über Termine

~~~Kurz VOR (!!!) Konoha ~~~  
[endlich haben sie sich bewegt]

Nun liefen 4 sehr seltsame Personen bei Konoha herum. Zum einen haben wir da einen sehr gut aussehenden Mann, eine Palme mit Beinen, einen Hai, der irgendwie atmen kann, und ein kleines Mädchen, das immer wieder jammerte: "Ich hab Hunger!"

Kisame knirschte wieder mit den Zähnen und wenn Zetsu welche hat, dann tat er das auch. Beide wünschten sich irgendwie, dass die Kleine einfach umfiel. Sie sollte einfach mal 5 Minuten still sein, aber sie dachte nicht daran.

"Ich verschwinde hier. Das hält ja keine Pflanze aus.", murmelte Zetsu und verschwand im Boden.

Das kam Kurumi so vor, als würde er, sie oder es rückwärts wachsen.

"Wohin ist die Möchte-gern-Palme verschwunden?", fragte sie Itachi. Er grinste leicht. Zetsu hatte sie geschlagen und hatte sie bedroht, aber noch immer zeigte sie keine Angst.

"Die Möchte-gern-Palme ist nun schon vor gegangen. Er wartet bei uns zu Hause.", meinte der Uchiha ein wenig amüsiert.

"Kann der Schuppen-Typ auch so was?", sie redete nie direkt mit Kisame.

"HEY! Ich bin ein Hai und keine Schuppen-Typ!", stellte er aber richtig.

"Kann der Fisch auch so was?", fragte sie noch einmal zur Korrektur. Für sie war ein Hai und ein Fisch dasselbe.

"Ich schneid dir gleich die Zunge raus.", bemerkte er denn nicht, dass das bei der Kleinen nicht zog? Die ignorierte den Schuppen-Typ oder auch Fisch. Sie sah den Uchiha fragend an. Der fand das alles tierisch lustig, aber wie ein Uchiha eben war, konnte er es nicht zeigen. Wie sollte das nur werden, wenn Kurumi die anderen traf. Das konnte noch was werden.

Itachi starrte auf das Mädchen, die Kleine starrte zurück.

"Habt ihr euch jetzt genug angestarrt oder soll ich euch alleine lassen? Ich will allmählich nach Hause.", meckerte der Blaue.

Keiner beachtete ihn.

Schweigen

Da kam nichts. Keiner der beiden angesprochenen reagierte auf Kisame. Der würde sauer werden, wenn er es nicht schon wäre. Er würde herum schreien, aber es gab 2 Dinge, die ihn davon abhielten.

Erstens standen sie schon vor Konoha und er glaubte nicht, dass sämtliche Leute da taub waren.

Und zweitens nährten sich da 4 Personen. Er konnte die Charkren spüren. Es machte Kisame ein wenig sorgen, denn alle der Gruppe schienen recht stark zu sein und er und sein Partner, mussten so schnell wie möglich weiter. Sie hatten keine Zeit zum kämpfen.

Itachi und Kisame nickten sich kurz zu und sprangen auf einen Baum. Sie versteckten sich. Aber hatten sie nicht irgendwas vergessen? Denn an der Mauer stand nun ganz allein die kleine Kurumi und wartete was nun passieren wird. Itachi fluchte, wollte herunter kommen und sie holen, aber es war zu spät. Die 4 Personen waren schon da. Wieder einmal stieß der Uchiha einen Fluch aus, denn einen der Personen kannte er. Es war Sasuke. Irgendwie sah er anders aus. Als Itachi seinen Bruder das letzte Mal gesehen hatte, hatte der jüngere das Dorf noch nicht verraten.

Da stand ein kleines Mädchen. Sie war allein und schaute immer wieder an der Mauer hoch. Aber weder Sakura, Ryo noch Naruto waren als erste bei den Mädchen, sondern Sasuke.

“Hey Kleine, was machst du da?“, fragte er.

“Ich starr Löcher in die Mauer. Sieht man doch.“, kam es nur von der Kleinen. Sasuke stand nun direkt vor der Kleinen. Sie starrte ihnen, irgendwie kam er ihr bekannt vor. Sie hatte ihn doch schon einmal gesehen. Woher denn nur?

“Und wo sind deine Eltern?“, das klang sehr interessiert. So wie Sasuke eben doch irgendwie war. Nett und hilfsbereit... [XD]

“Meine beiden Väter? Ich weiß nicht. Die waren eben noch da!“, sie schaute sich um. Wieso hatte Sasuke nur das Gefühl, die Kleine hatte er schon einmal gesehen?

Sakura kam nun auch näher und stellte sich zu Sasuke. Sie hatte die Antwort gehört. Was heutzutage nicht alles möglich war.

“Wie heißt du denn?“, fragte Sakura sehr liebevoll. Die Kleine war irgendwie süß. Die selbe Augenfarbe wie bei Sakura und die langen Braunen Haare, zu zwei Zöpfen gebunden. Sie war echt niedlich.

“Warum stellst du dich nicht erst einmal vor?“, wohl eher doch nicht.

Naruto und Ryo kamen auch näher. Naruto schaute die Kleine einen Moment an und schon wünschte er sich auch ein Kind.

Die Kleine schaute sich die 4 genau an. Eine Frau mit rosa Haaren, die sie sich auch wünschte, ein blonder Junge, und zwei Männern, die sich irgendwie ähnlich sahen. Angst hatte Kurumi keine, aber sie mochte den ersten Mann nicht. Den Blondem fand sie irgendwie recht nett und auch die Frau. Bei dem 4. Wusste sie nicht, was sie denken sollte.

Er grinste sie an: “Du siehst meiner Schwester ähnlich.“

“Ist die auch so hübsch und beliebt wie ich?“, also Kurumi hatte Selbstbewusstsein. Sakura musste ein wenig grinsen und auch Naruto und Ryo. Der einzige, den man mal wieder nicht ansah, was er dachte, war, welche Überraschung, Sasuke.

“Genau, die ist genauso niedlich wie du. Ich bin Mudo Ryo. Die Frau da ist Haruno Sakura...“

Sakura deutete einen leichten Knicks an.

“Der blonde ist das personifizierte Chaos oder auch Uzumaki Naruto.“, machte er

weiter.

Naruto konnte sich nicht mehr beherrschen und fing an die Kleine einfach zu knuddeln. Kurumi fand den Typ irgendwie lustig, er grinste die ganze Zeit und hatte auch hübsche Augen, zwar nicht so hübsch wie die von Itachi, aber sie waren auch hübsch.

“Den Eisklotz da, musst du nicht kennen.”, schloss Ryo die Vorstellung ab. Jetzt mussten sie nur noch warten, dass Kurumi sich vorstellte. Doch bevor sie noch was sagen konnte, kam Itachi von dem Baum herunter. Ging in aller Ruhe auf Naruto, der immer noch Kurumi knuddelte, zu und nahm ihn die Kleine Weg.

“Sorry Uzumaki, aber dass ist meine.”, Itachi drückte sie an sich. Kurumi verstand die Welt nicht mehr. Die kannten sich alle? Waren das Itachis Freunde?

“Sind das noch mehr, aus deinem komischen Verein, Bruder Itachi?“, selten dämliche Frage. Sie schaute sich die 4 Neuen nun noch einmal an. Der eine, der Eisklotz, wie er genannt wurde schaute nun noch grimmiger als vorher.

“Itachi! Ich bring dich um!“, knirschte er.

Kurumi hielt sich nun an Itachi fest. Dieser Blödmann sollte ihren Itachi nicht umbringen.

Itachi überlegte kurz: “Nee. Ich hab gerade echt keine Zeit. Aber nächstes Jahr im Juli kannst du vorbei kommen, da hab ich noch keine Termine.”

Sasuke holte seinen Terminkalender raus: “Da hab ich keine Zeit. Da muss ich mich mit Karin rum ärgern. Außerdem hab ich da meinen 18. Geburtstag, zu dem du übrigens auch eingeladen bist. Ich hab erst wieder im August Zeit.”

Itachi setzte Kurumi wieder auf den Boden. Auch er holte seinen Terminkalender heraus und blätterte durch: “Nee, das geht auch nicht. Da muss ich die restlichen Bijuus suchen. Es fehlen dann nur noch 2. Aber das wird dauern. Dann geht es wieder im Dezember...”

Während sich die beiden Brüder erst einmal auf einen Termin einigen mussten, kamen sich Kurumi, Naruto, Ryo und Sakura überflüssig vor.

“Wer ist dieser Eisklotz?“, fragte Kurumi einfach mal in die Runde.

“Das ist Uchiha Sasuke. Der Rächer des Uchiha- Clans.”, antwortete Sakura. Irgendwie klang das sehr ironisch.

“Noch nie gehört.”, tatsächlich gab es noch jemanden, der das nicht wusste.

“Kennst du denn nicht die Geschichte des Uchiha- Clans?“, fragte Ryo. Der die beiden Brüder noch beobachtete. ( *Dezember? Nee da ist Weihnachten. Und dann Silvester, wenn ich das Jahr schon fast überstehe, dann will ich es auch zu Ende bringen.* )

Kurumi schüttelte den Kopf: “Meine Mama hat mir nur einmal erzählt, dass die Uchiha ausgelöscht wurden und es nur noch 2 gibt.”

“Das stimmt. Und da die beiden Idioten sind die letzten 2. Itachi hat seine Familie ausgelöscht und Sasuke will sie nun rächen. So die Kurzversion.”, meinte Naruto. Er war der einzige, der einen Uchiha als Idioten abstempeln konnte. Obwohl sie ja gerade nicht den Eindruck machten, als wären sie besonders gefährlich.

Das dauerte fast eine Stunde, Naruto war währenddessen wieder dazu übergegangen Kurumi zu knuddeln. Auch Sakura und Ryo machten mit. Die kleine war einfach zu niedlich.

“Sage mal, wie heißt du eigentlich?“, fragte Sakura auf einmal.

“Ich bin Kurumi, Tante Sakura.”, sagte sie, während sie immer noch durchgeknuddelt wurde. Ryo war gerade an der Reihe. Er konnte nicht genug von ihr bekommen, sie sah wirklich aus wie seine kleine Schwester.

“Willst du nicht mit nach Konoha kommen?”, fragte Naruto. Er erzählte ihr, ohne die Antwort abzuwarten von dem leckeren Ramen bei Ichiraku. Kurumi hörte zu. Sie wusste gar nicht was Ramen sind. Aber so wie er es erzählte, schien es lecker zu sein. “Also ich würde mich freuen, wenn du mitkommst, echt jetzt.”, schloss er seinen fünfminütigen Vortrag ab.

Kurumi überlegte: “Nein, tut mir leid. Ich hab Bruder Itachi versprochen, mit zu ihm nach Hause zu gehen. Außerdem will ich den Rest des Vereins auch noch sehen. Tut mir wirklich leid, Knuddel-süchtiger-Bruder.”

Anscheinend hatten die Uchiha ihre Termine immer noch nicht abgeglichen. Aber Itachi hatte bei der Frage aufgehört und erinnerte sich wieder, warum er überhaupt da war. Er ging zu Kurumi, hob sie hoch und schritt ohne ein weiteres Wort davon. Kurumi winkte den 3 Lustigen und den einen komischen Leuten noch einmal zu.

“Bruder Itachi?”, fragte sie als sie außer Hörweite waren.

“Ja, Fräulein Yuki?”

“Haben wir nicht jemanden vergessen?”, sie kratzte sich am Kopf. Irgendetwas fehlte.

“Ahh! Wir haben Kisame vergessen. Das wird ihn echt nicht freuen.”, fiel Itachi ein.

“Also die Kleine war doch echt niedlich. Schade dass sie unbedingt mit Itachi mit wollte.”, trauerte ein Naruto ein wenig.

“Ahh! Warum haben wir nicht gleich gefragt, ob sie zufällig Kazumi und ihre Tochter kennt!”, meinte Sakura auf einmal. Irgendwie hatten sie ihren Auftrag vergessen.

Sasuke kam wieder knurrend näher.

“Na wann hat Itachi nun Zeit?”, fragte Ryo.

Es folgte ein knurren, was sich nach “in 18 Jahren” anhörte.

“Dann hast du ja noch genug Zeit, um stärker zu werden.”, grinste Naruto.

Kisame war währenddessen einfach eingeschlafen. Und wenn er nicht aufpasste würde er vom Baum fallen. Das könnte weh tun. Bei seinem Glück fiel er tatsächlich runter. Er landete genau auf Sasuke [warum muss Sasuke immer dran glauben?]

Sasuke freute sich sehr. Der Hai war nämlich sehr leicht... [XD]

“Öhm? Itachi?”, fragte der Blaue verwirrt. Hatte er echt nicht mitbekommen, dass die beiden sich schon verabschiedet hatten?

“Uchiha Itachi ist zusammen mit Kurumi in die Richtung gegangen.”, Naruto zeigte in Richtung Süden. Da wo laut seinem Verständnis Suna liegen musste. (bei mir stimmt das auch).

“Danke.”, murmelte der Schuppen-Typ und setzte sich in Bewegung.

Aber Naruto hatte in die Verkehrte Richtung gezeigt. Tja selber schuld, wenn man dem personifizierten Chaos glaubt...